Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellet, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

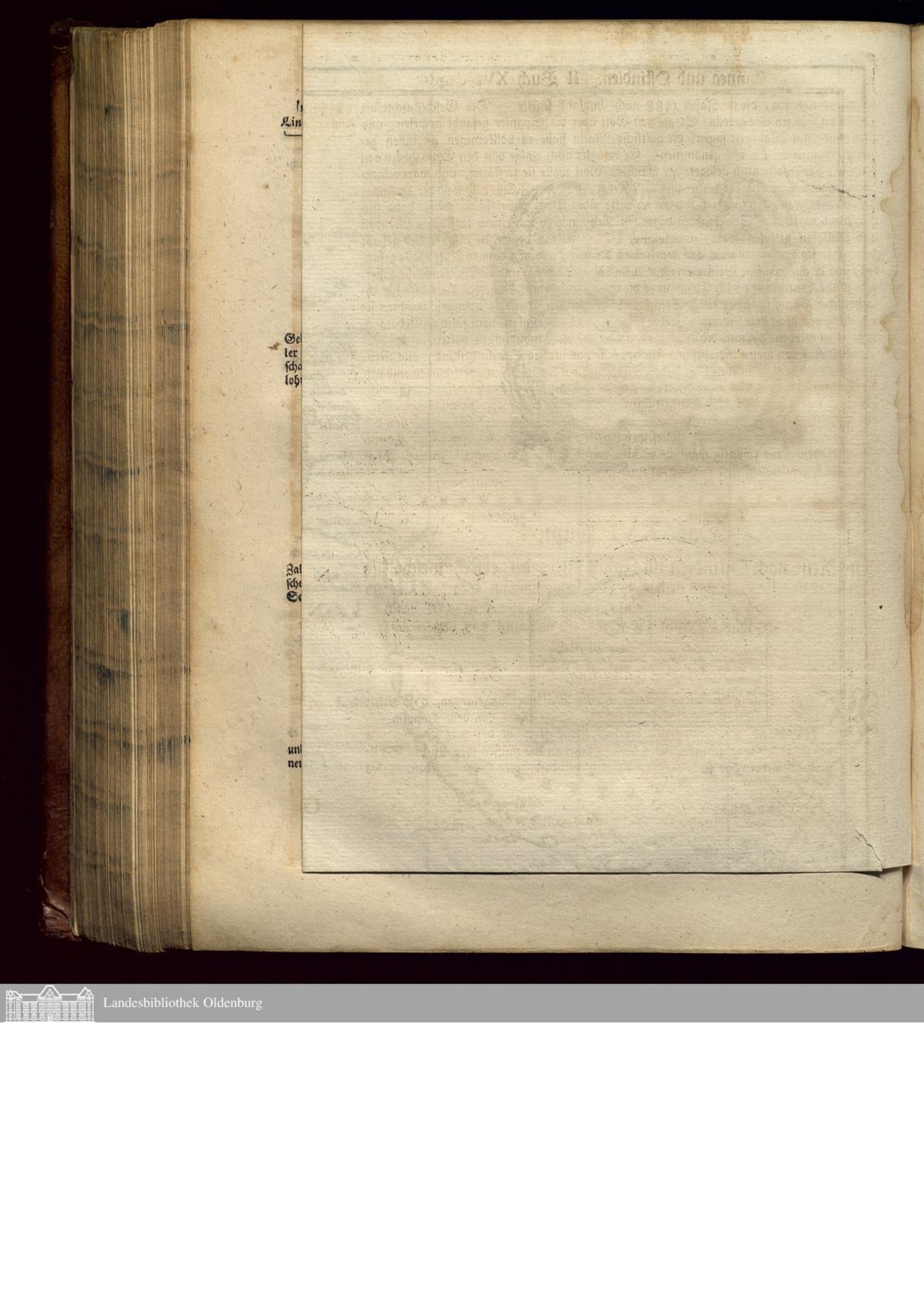
Leipzig, 1748

Karte von der Ostlichen Küste von Africa, von dem Vorgebürge der guten Hoffnung bis an das Vorgebürge Gada.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14148

Visual Library

Landesbibliothek Oldenburg



Landesbibliothek Oldenburg

als in der Armada, die im Jahre 1588 nach England segelte. Der Geschichtschreiber nimmt an, es sey eine gerechte Strafe von Gott über die Spanier gesandt gewesen, und man könne mit Wahrheit sagen: die göttliche Macht habe es vollkommen an ihnen gerächet, daß sie die Rache genommen. Er erzählet auch, einige von den Einwohnern von Tercera hätten öffentlich gesaget: sie glaubten, Gott wolle sie zerstören, und wäre augenscheinlich auf der Seite der Lutheraner und Ketzer, mit dem Zusatze: so bald der Leichnam des Viceadmirals, Herrn Richard Greenville, über Bord geworfen worden, habe sich der Wind erhoben. Sie glaubten daher festiglich, wie er von einem teuflischen Glauben und Religion gewesen wäre, und folglich die Teufel ihn deßwegen müßten lieb gehabt haben: so sey er augenblicklich auf den Grund der See, und von dannen in die Hölle gesunken, wo er alle höllische Geister erregt, seinen Tod zu rächen; und diese hätten solche außerordentliche Stürme und solch Elend über die Spanier gebracht, bloß, weil diese die römisch-katholische Religion beschützten. Solche und dergleichen Gotteslästerungen brachten sie beständig vor, ohne von jemanden, weder wegen ihrer Gottlosigkeit, noch falschen Gedanken, bestraft zu werden z), weil die meisten eben dergleichen Einbildungen hatten. 1591 Linschoten.

Wie eine von diesen indianischen Flotten, die aus funfzig Segeln bestund, aus Neuspanien absegelte: so wurden fünf und dreyßig von ihnen durch Stürme verschlagen, und von der See verschlungen. Von der Flotte von Santo Domingo litten vierzehn Schiffbruch, wie sie aus dem Canale von Havana kamen, und darunter war der Admiral und Viceadmiral. Und von Terra Firma kamen zwey Schiffe mit Gold und Silber, die von den Engländern genommen wurden. Dieselben hatten, ehe die spanische Armade zu Corvo anlangte, wenigstens zwanzig spanische Schiffe von Santo Domingo, Indien, Brasilien u. s. f. genommen, und nach England gesendet. Verlust der Flotte von Neuspanien.

* *

Das XVI Capitel.

Eine Reise nach Ostindien im Jahre 1591; die erste, welche die Engländer in diese Gegenden gethan, von dem Hauptmanne Georg Raymond angefangen, und von dem Hauptmanne James Lancaster geendiget. Nach der Erzählung Edmund Barkers, Lieutenants von der Bonaventure, aufgesetzt.

1591 Raymond und Lancaster.

Die Einleitung.

Einleitung.

Wir sind endlich zu der Zeit gekommen, da die Engländer angefangen, Ostindien in ihren eigenen Schiffen zu besuchen. Diese Reise von dem Hauptmanne Raymond, oder wenn man lieber will, Lancaster, ist der erste Versuch von der Art, den sie zu Stande gebracht. Von diesem Jahre an also müssen ihre östlichen Schiffahrten gerechnet werden, ob sie dieselben wohl nicht mit besonderer Hitze getrieben, als bis zu

gegeben, von dergleichen Vorwurfe freyer? So sehr verblendet der geringste Theil vom Aberglauben die Leute, daß sie das Ungereimte bey sich nicht erkennen, das ihnen doch bey andern in die Augen fällt.